



Europarats-Ehrenmitglied Benno Zierer (links) steckt den beiden Gastbürgermeistern Camille Chanseau (Frankreich, rechts) und György Turi (Ungarn) für ihr Engagement in der EU-Partnerarbeit eine Europeanadel an. *Foto: Hartmann*

Unfertiges Haus Europa

Internationales Treffen: Benno Zierer hielt Festrede

SINZING (luh). Gleichzeitig und ergänzend zu den Kulturtagen Sinzing lud der Förderverein Europäische Kontakte zu einem internationalen Treffen der Partnerstädte der Gemeinde anlässlich des Europatags in Sinzing ein. Der Vortrag über die „Grundwerte und Ziele der Europapolitik 2007“ des Ehrenmitglieds des Europarats und MdB a.D. Benno Zierer war zur Eröffnung der Kunstausstellung ein Höhepunkt. Mit dabei waren viele Gäste, Künstler, Hobbykünstler und Anwohner aus Sinzing und jeweils 18 Gäste aus den Partnerstädten Csorna (Ungarn) und Les Ancizes Comps/St. Georges de Mons (Frankreich). Einige von ihnen beteiligten sich mit einer Vielfalt von Kunstwerken an den Kulturtagen.

In seiner Rede betonte Zierer, dass Sinzing die aktivste Gemeinde in der Europapolitik sei und er nicht nur aus diesem Grund gern herkomme. Zum 50-jährigen Bestehen der Europäischen Union liefen über 200 Veranstaltungen. Wichtig sei, dass die Begeisterung der Bevölkerung, vor allem der Jugend, hinzukommen müsse. Die Bürokraten machten dies aber „schier unmöglich“, und die Idee vom geintem Europa gehe unter „in dem Wust der Bürokratie“. Nun sei die Rettung dieser großarti-

gen Idee – die Rettung Europas mit dem Schutz von Menschenwürde und Demokratie, der gemeinsamen kulturellen Identität sowie der Bekämpfung großer Menschenrechtsprobleme – das Ziel. „Was wir brauchen, ist ein gemeinsames Miteinander, ein ausgeprägtes EU-Selbstbewusstsein und kein Kampf der Kulturen“, gab Zierer zu bedenken. Am Ende sprach er vom „unfertigen Haus Europa“, das gute Fundamente und ein dichtes Dach habe.

Auch auf die vor zwei Wochen von Staatssekretärin Emilia Müller an Regina Fischer, Vorsitzende des EU-Fördervereins Sinzing, überreichte hohe Auszeichnung der Staatskanzlei wies Zierer hin. Er gratulierte Fischer und dankte der Gemeinde, die als Musterkommune der Oberpfalz gelte, den Gastfamilien für deren Unterstützung und den Dolmetschern für die ausgezeichnete Arbeit. Den beiden Gastbürgermeistern Camille Chanseau (Frankreich) und György Turi (Ungarn) überreichte der ehemalige Bundestagsabgeordnete für ihr Engagement in der EU-Partnerarbeit eine Europeanadel. Ein fantastisches musikalisches Rahmenprogramm bot der Gospelchor unter der Leitung von Christian Bolz aus Viehhausen.